

Besondere Bedingung Nr. 2506

Stichtagsversicherung für Vorräte

1. Die Vorräte sind in der Höhe ihres jeweiligen Wertes versichert, soweit dieser die in der Versicherungsurkunde angegebene Höchstversicherungssumme nicht überschreitet.
2. Der Versicherungswert, den die versicherten Vorräte am vereinbarten Stichtag haben, ist dem Versicherer innerhalb der angegebenen Frist bekanntzugeben (Stichtagswert). Wird diese Bekanntgabe für einen Stichtag unterlassen, dann behält für diesen Stichtag der zuletzt gemeldete Stichtagswert Gültigkeit. Ist der Versicherungsnehmer mit der ersten Stichtagsmeldung im Verzug, so sind die Vorräte bis zum Eingang der Meldung nur mit der Grundversicherungssumme versichert.
3.
 - 3.1. Ergibt sich in einem Schadenfall, dass der Versicherungswert am letzten Stichtag vor dem Schadenfall über der gedeckten Höchstversicherungssumme gelegen war, so wird der Schaden in dem Verhältnis vergütet, in dem die Höchstversicherungssumme zum Versicherungswert an diesem Stichtag steht.
 - 3.2. War jedoch die letztmals vor dem Schadenfall gemeldete bzw. nach Ziffer 2, Satz 2 gültige Stichtagssumme niedriger als der Versicherungswert an diesem Stichtag (Stichtagswert) gewesen ist, so wird der Schaden nur in dem Verhältnis vergütet, in dem die angegebene Stichtagssumme zum Versicherungswert an diesem Stichtag steht.
 - 3.3. Werden die Tatbestandsmerkmale des Abs.3.1. und 3.2. erfüllt, wird der Entschädigungsberechnung die nach ihrem Ausmaß größere Unterversicherung zu Grunde gelegt.
4. Die Prämie ist für die Grundversicherungssumme für das ganze Versicherungsjahr im Voraus zu zahlen. Übersteigt der Stichtagswert die Grundversicherungssumme, so wird die Prämie für den Mehrbetrag, maximal bis zur Höchstversicherungssumme, im nachhinein erhoben.
5. Die Abrechnung über die sich ergebende Nachschussprämie erfolgt in dem in der Versicherungsurkunde angeführten Zeitraum.